



J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart



ZZ



2 Bände in Leinen gebunden 10 Mark.
Verlag von J. F. Steinkopf, Stuttgart.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Vor 4 Monaten erschien zugleich mit der Buchhändlerausgabe, die übrigens bis jetzt in etwa zweitausend Exemplaren bezogen wurde, die achte Auflage des so schnell berühmt gewordenen Buches. Ein paar Wochen vor der Mobilmachung wurde die neunte Auflage notwendig, die trotz der Kriegszeit heute wiederum vergriffen ist.

Ich bin also in der Lage, das Erscheinen der

zehnten Auflage

anzeigen zu dürfen.

Mit großen Erwartungen bin ich voriges Jahr an die Drucklegung dieses herrlichen Buches herangetreten; Sie wissen, daß ich — und mit mir der Sortimentsbuchhandel — nicht enttäuscht worden

bin. Daß aber selbst der furchtbare Krieg einer Weiterverbreitung der „Heiligen“ nicht hinderlich sein würde, das hätte ich nie und nimmer zu hoffen gewagt, ist doch „Die Heilige und ihr Narr“ so ganz unkriegerisch und unpolitisch.

Die Sehnsucht nach einem stillen Buch ist's, die in dieser erhabenen Zeit gar viele Menschenherzen erfüllt und so erklärt sich das wachsende Verlangen nach Agnes Günthers Buch, das so unendlich viel Trost und Hoffnung zu spenden vermag!

Bitte bewahren Sie auch ferner der „Heiligen und ihrem Narren“ Ihre volle Sympathie!

Mein dem Buchhandel gegebenes Versprechen, die ganze 7. Auflage ausschließlich für die Privatbibliothek der Herren Prinzipale, Gehilfen und Gehilfinnen bereitzustellen, werde ich natürlich halten; es stehen jetzt noch etwa tausend Exemplare zur Verfügung. (2 Bände in Leinen gebunden für M. 4.50; in Halbfranz für M. 6.50.) Diese Exemplare dürfen aber weder verkauft, noch sonstwie dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Verlangzetteln über diese, wie auch über die oben angekündigte zehnte Auflage finden Sie der heutigen Nummer beigelegt.

Stuttgart, Mitte Oktober 1914.

J. F. Steinkopf Verlag